

A detailed reconstruction of a late antique chamber tomb. A woman lies in a wooden bed, dressed in a blue and yellow robe with a purple headscarf and a red beaded necklace. The room is furnished with a wooden table holding a black vase, a bowl, and a plate of food. A large loaf of bread sits on a white cloth to the right. The walls are made of light-colored wood.

Schon bald im Stadtmuseum Ingolstadt PFÖRRINGER KAMMERGRAB

Das spätantike Kammergrab einer reichen Dame auf dem frühen 5. Jahrhundert ist im Stadtmuseum Ingolstadt in originaler Größe rekonstruiert worden. Die Rekonstruktion wird künftig, zusammen mit den originalen Funden, der Blickfang der Archäologischen Abteilung des Museums sein. Im Stadtmuseum kann nun auch die Gesamtheit der Grabbeigaben, die in einem ausstellungsfähigen Zustand sind, gezeigt werden. Vera Planert, die Ausgräberin und wissenschaftliche Bearbeiterin des sensationellen, außergewöhnlich gut dokumentierten Grabfunds, muss noch letzte Hand an die Rekonstruktion legen. Dann kann ein passender Termin gesucht werden, zu dem das älteste Grab Bayerns, bei dem mit gutem Grund an eine christliche Bestattung gedacht werden kann, dauerhaft der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Rechts zu sehen: „Grabkammerbauer“
Hans Peter-Volpert aus München.
Fotos: Ulrich Rössle - Stadtmuseum Ingolstadt
Text: Gerd Riedel - Stadtmuseum Ingolstadt

